

"Damals war es Friedrich"

Beitrag von „wolkenstein“ vom 27. Januar 2004 19:12

Hallo c-e!

Ich würde die Grenze zwischen Geschichte und Deutsch in dem Fall auch nicht so eng setzen, hätte aber ein bisschen Bedenken beim Briefschreiben - das läuft auf einen Großteil an Stillarbeit hinaus und ist eigentlich etwas, womit sich jeder Schüler individuell auseinandersetzen muss, wär also für mich eher eine Hausaufgabe (außerdem würdest du dann wahrscheinlich nebenher die Briefkonventionen wiederholen müssen, und das würd mir zu weit vom Thema wegführen). Das Material vom V. an der Ruhr bietet für die Stunde ein Arbeitsblatt an, in dem zunächst nach den Einrichtungen gefragt wird, die zerstört werden, dann fragt, was in jedem Fall genau passiert, dann Hans Peters jeweiliges Verhalten in den vier Situationen zusammenfassen lässt und zum Schluss die Schüler die Gründe für die Verhaltensunterschiede in Gruppen diskutieren lässt. Finde ich besser, denn

1. klare Textarbeit/ Beitrag zum Leseverständnis
2. Fokussierung auf den Schwerpunkt, auf den du hinaus willst - unterschiedliches Verhalten in unterschiedlichen Beziehungen
3. möglicher Methodenwechsel (z.B. von Partner- zu Gruppenarbeit).

Hinführung und die erste/ die ersten beiden Fragen könnten auch im Plenum gemacht werden, damit du deine Lehrerfähigkeiten zeigen kannst, ebenso wie die Ergebnispräsentation. Auf der Basis dieser Ergebnisse fände ich dann eine HA wie z.B. einen Brief sinnvoll.

Viel Erfolg bei der Lehrprobe,

w.